

Kreisgruppe Heinsberg

POLIZEI DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei



POLIZEI & BÜRGER: WIR FEIERN ZUSAMMEN!

Hückelhoven-Hilfarth
12. April 2025

Polizeifest



www.vdp-polizei.de

12.04.2025, 20.00 Uhr
Festsaal Sodekamp/Dohmen
Hückelhoven-Hilfarth

POLIZEI & BÜRGER: WIR FEIERN ZUSAMMEN!

52. Polizeifest



Impressum

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Andreas Grunert, Heinsberg

Fotos: Die Verfasser

Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach
ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Sämtliche hier veröffentlichte Anzeigen, die im Kunden-
auftrag für die Drucklegung vom Verlag gestaltet wurden,
sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfälti-
gung und elektronische Speicherung ist nur mit Zustim-
mung des Anzeigenkunden und des Verlages erlaubt.
Verstöße hiergegen werden vom Verlag, auch im Auftrag
des Anzeigenkunden, unnachsichtig verfolgt.



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3 a • 40721 Hilden
Telefon 0211 7104-0 • Telefax 0211 7104-174
av@vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Dominik Lehmanns
Anzeigenleiterin: Antje Kleuker

Gestaltung und Layout: Jana Kolhaus

Anzetzensatz und Druck:
Wölfer Druck + Media • Schallbruch 22-24 • 42781 Haan

© 2025

005-2025-008

www.vdp-polizei.de

POLIZEI DEIN PARTNER

Gewerkschaft der Polizei
Kreisgruppe Heinsberg

Grußworte	3
Programm	7
Artikel	9
Danksagung	16

Grußwort



Stephan Pusch
Landrat

Herzlich willkommen zum 52. Polizei- und Bürgerfest der Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Heinsberg! Es ist mir in meiner Funktion als Landrat eine große Freude, alle Beamtinnen und Beamten, Gäste und Freunde sowie Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen – auch im Namen meines Vertreters Philipp Schneider.

Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um unter dem Motto „Wir feiern zusammen!“ die enge Verbundenheit zwischen der Polizei und der Bevölkerung zu dokumentieren. Die Polizeiarbeit im Kreis Heinsberg ist geprägt von vielen Herausforderungen und Aufgaben, die das Ziel haben, die Sicherheit und Ordnung in der Region zu gewährleisten. Die Kreispolizeibehörde Heinsberg ist dabei für die Prävention und Aufklärung von Straftaten sowie die Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit zuständig. Die Polizei muss in einer multikulturellen Gesellschaft in der Lage sein, mit Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe effektiv zu kommunizieren und mögliche Konflikte zu lösen. Mit der fortschreitenden Digitalisierung und der zunehmenden Vernetzung steigt auch die Bedrohung durch Cyberkriminalität. Polizistinnen und Polizisten müssen sich heutzutage ständig weiterbilden und neue Technologien einsetzen, um diesen Bedrohungen effektiv begegnen zu können. Blickt man auf die seit Jahren stagnierende Personalausstattung, gerade in den kleineren Landratsbehörden, verwundert es kaum, wenn die Belastungen für alle Mitarbeitenden steigen. Diese Entwicklung wird durch die zunehmend schlechte Situation der öffentlichen Haushalte noch verschärft. Wir alle müssen uns leider darauf einstellen, künftig in vielen Bereichen noch mehr auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit achten zu müssen und uns gleichzeitig damit abfinden, dass der eine oder andere durchaus sinnvolle Ausstattungswunsch nicht mehr erfüllt werden kann.

Der Krieg in der Ukraine und die vielen Krisenregionen in der Welt zwingen uns dazu, unsere vertrauten Vorstellungen von innerer und äußerer Sicherheit, von Zusammenleben und Integration sowie von wirtschaftlicher und internationaler Zusammenarbeit neu zu denken. Die

Gewalttaten gegen Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte haben laut Lagebericht des Bundeskriminalamtes erneut stark zugenommen, das Allzeithoch des Vorjahres wurde erneut übertroffen. Es ist erschreckend, mit welchem Hass Polizistinnen und Polizisten umgehen müssen. Sie werden bei ihrem Einsatz für unsere Sicherheit bespuckt, geschlagen, getreten und mit Flaschen, Steinen und Feuerwerkskörpern beworfen. Das dürfen wir uns nicht bieten lassen.

Die Lage wird sich ohne eine gesamtgesellschaftliche Betrachtungsweise nicht entspannen. Meistens richten sich die Anfeindungen zwar gegen die Uniform, doch dahinter verbirgt sich ein Mensch, der häufig an seine Grenzen gehen muss und für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger seine eigene Gesundheit riskiert. Wir müssen wieder stärker ins Bewusstsein rücken, dass sich hinter den Einsatzkräften keine anonymen Repräsentanten des Staates verbergen, sondern „Menschen, wie du und ich“. Wir wissen heutzutage, dass ein polarisiertes gesellschaftliches Klima – insbesondere dann, wenn einzelne Teilgruppen eine geringe ökonomische und politische Teilhabe wahrnehmen und extreme politische Haltungen in der Bevölkerung verbreitet sind – eine steigende Zahl von Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten zur Folge haben kann. Um solchen Entwicklungen entgegenzuwirken, braucht es wieder ein stärkeres Bewusstsein dafür, dass die Achtung vor der Durchsetzung der rechtmäßigen Staatsgewalt einen Eckpfeiler unserer Demokratie und unseres Rechtsstaates darstellt. Wir brauchen mehr Solidarität mit unseren Einsatzkräften und eine konsequente Strafverfolgung.

Das heutige Polizei- und Bürgerfest ist ein Ausdruck unserer gemeinsamen Werte und unseres gegenseitigen Vertrauens. Es zeigt, wie wichtig der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit in unserer Gemeinschaft sind. Besonders in Zeiten, die für alle herausfordernd sind, ist es wichtig, den Austausch und das Miteinander zu fördern. Wo geht das besser als bei einer gelungenen Veranstaltung? Das Vertrauen der Bevölkerung in die Polizei ist entscheidend für eine effektive Polizeiarbeit. In unsicheren Zeiten ist es wichtig, dieses Vertrauen durch Transparenz, Professionalität und Bürgernähe zu stärken. Bei uns im Kreis Heinsberg wird Bürgernähe großgeschrieben.

Ein besonderer Dank gilt all denjenigen, die dieses Fest möglich gemacht haben – den Organisatoren, den Helfern und natürlich Ihnen, liebe Gäste, die Sie durch Ihre Anwesenheit und Ihre Unterstützung zum Gelingen dieser Veranstaltung beitragen.

Lassen Sie uns gemeinsam einen schönen Abend verbringen, interessante Gespräche führen und die vielfältigen Programmpunkte genießen. Möge dieses Fest ein Zeichen der Freundschaft und des Miteinanders sein, das uns auch in Zukunft begleiten wird.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen von Kreistag und Kreisverwaltung, aber auch stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger im Kreis Heinsberg, uns allen ein fröhliches und unvergessliches Polizei- und Bürgerfest 2025!

Grußwort



Harald Bosten
Kreisgruppenvorsitzender

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste und Inserenten!

Heute vor fast genau einem Jahr, nämlich am 13.04.2024, haben wir eine neue Form des Polizeifestes ins Leben gerufen.

Die Live-Band Blizzert hat uns im Saal Sodekamp so richtig eingeheizt. Für alle die vor einem Jahr hier waren, hat sich der Abend gelohnt. Ohne jeglichen Eintritt, so eine Band zu erleben – das gibt es heutzutage nicht mehr, da die Preise unentwegt weiter steigen und alles teurer wird.

Wir, die GdP-Kreisgruppe Heinsberg, haben es uns aber nicht nehmen lassen, dieses tolle Fest weiterhin kostenlos anzubieten. Aber wie bekommt man so etwas noch hin? Ganz einfach oder auch nicht so einfach: Die Band Blizzert hat die Preise nicht erhöht und unsere Inserenten sind uns trotz aller Widrigkeiten treu geblieben. Hierfür möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Das Fazit ist also, wenn alle, damit meine ich die Werber und Inserenten sowie den Verlag, an einem Strang ziehen, dann ist es auch in der heutigen Zeit noch möglich so ein (Polizei)-Fest zu organisieren und finanzieren.

Danke auch an Anika Stoff und Frank Dohmen, die wieder einmal alles Erforderliche in die Wege geleitet haben.

Jetzt liegt es an uns und euch, dieses Fest mit Leben, sprich mit Gästen, zu füllen.

Macht euch einen schönen Abend und vergesst für einige Stunden den Alltag.

Euer



Gewerkschaft
der Polizei
Kreisgruppe Heinsberg



Programm

Polizeifest

Liveband



Einzigartig in ihrer Art.
Diese Band bietet ein neues Erlebnis, 100% interaktiv,
viel Energie und vor allem eine gute Portion Enthusiasmus.

Personalratswahl 2024

Vom 13.05. bis 17.05.2024 fand die diesjährige Personalratswahl statt.

Der Personalrat in Heinsberg besteht aus sieben festen Mitgliedern im Beamtenbereich und zwei aus dem Tarifbereich.

Der Wahlvorstand unter Leitung von Markus Cieslik hatte die Aufgabe diese Wahl durchzuführen.

Diesmal war die Besonderheit, dass im Beamtenbereich, hier im Kreis Heinsberg, nur die GdP antrat. Bei der vorhergehenden Wahl gab es noch eine gemeinsame Liste der DPolG/ BDK. Im Tarifbereich blieb es bei der Listenwahl.

Deshalb fand nun bei den Beamten eine sogenannte Personenwahl statt. Jeder Beamte der KPB Heinsberg durfte 1 bis 7 Stimmen abgeben. Nach der Stimmenanzahl jedes einzelnen Beamten wurde die Liste dann durchgerankt. Die Kollegen*innen hatten somit die Möglichkeit, selbst zu entscheiden, wer im neuen Personalrat einen ständigen Sitz bekommt.

Im Tarifbereich konnte sich unsere GdP-Liste klar und deutlich durchsetzen.

Mit knapp unter 70 %, lag die Wahlbeteiligung weiterhin recht hoch, wobei von der Möglichkeit einer Briefwahl am meisten Gebrauch gemacht worden ist.

Der alte und neue Personalratsvorsitzende Andreas Grunert erhielt hierbei die meisten Stimmen, was ein klares Zeichen ist.

Der Personalrat der KPB Heinsberg besteht jetzt zu 100 % aus GdP-Mitgliedern! Im Land hat die GdP den historischen Erfolg von 2021 wiederholt. Sie hat die Mehrheit in allen örtlichen Personalräten der 47 Kreispolizeibehörden nicht nur verteidigt, sie hat sie teilweise noch ausgebaut. Neben Heinsberg ist der Personalrat in vier weiteren Behörden komplett grün (Ennepe-Ruhr-Kreis, in Hagen, Olpe und im Rhein-Erft-Kreis) und alle Sitze gingen an die GdP! Ein großer Erfolg!



Personalratsvorsitzender Andreas Grunert

Vom 03. bis 04.12.2024 fand die diesjährige Klausurtagung des neuen Personalrates in Monschau statt. Hier wurden u.a. Kernthemen der örtlichen Personalratsarbeit besprochen.



Die JUNGE GRUPPE

der Kreisgruppe Heinsberg hat inzwischen rund 130 Mitglieder und wächst stetig an. Dies liegt an den hohen Einstellungsraten von jungen Kollegen.



Kreispolizeibehörde Heinsberg eingeladen.

Bei dem einen oder anderen Kaltgetränk und einer Currywurst vom Imbisswagen, kam es in lockerer Atmosphäre, abseits der Streifenwagen und Schreibtische, zu interessanten Gesprächen.

Im April 2024 fand zudem erneut das Junge Gruppe Treffen im Haus am See statt. An dieser Feier nahmen einige „jüngeren“ Mitglieder der JUNGEN GRUPPE teil, so dass die Feier auch in diesem Jahr wieder eine positive Rückmeldung erhielt und auch im kommenden Jahr stattfinden soll.

Auch im nächsten Jahr wollen wir uns als JUNGE GRUPPE Heinsberg in der Kreis-

Aufgrund der steigenden Anzahl an jüngeren Kollegen hat der Vorstand sich regelmäßig zu Quartalstreffen getroffen. Dort wurden Veranstaltungen innerhalb der KPB Heinsberg geplant, an denen die Mitglieder der Jungen Gruppe teilnehmen konnten, um sich über die Grenzen der Dienststellen hinaus kennen zu lernen.

Auch in diesem Jahr fand das Behördenfest im September 2024 wieder im Haus am See in Hückelhoven statt. Dieses wurde durch die JUNGE GRUPPE organisiert. Hier waren alle Beschäftigten und Pensionäre der

gruppe und landesweit aktiv einbringen und die Interessen der jungen Kolleginnen und Kollegen vertreten.



**JUNGE
GRUPPE**

Skat- und Doppelkopfturnier

Am 21.03.2024 fand unser Skat- und Doppelkopfturnier in der Kreiskantine statt.
Das Interesse daran hat in den letzten Jahren leider deutlich abgenommen.



Hier das Gewinnerfoto. 1. Platz Skat: Hans-Josef Aufsfeld, links, und der Erstplatzierte im Doppelkopf, Sascha Belz, rechts im Bild, zusammen mit Harald Bosten.

Seniorengruppe der GdP-Kreisgruppe Heinsberg

Die Kreisgruppe Heinsberg der Gewerkschaft der Polizei hatte im Oktober 2024 fast 600 Mitgliederinnen und Mitglieder. Innerhalb der Kreisgruppe gibt es drei Sparten, in denen Untergruppen nochmals spezielle Anliegen vertreten. Das sind die Junge Gruppe, die Frauengruppe und letztlich die Seniorengruppe.



Die Seniorengruppe setzt sich besonders für die Bedürfnisse der rund 220 organisierten Pensionärinnen, Pensionäre und Witwen von verstorbenen Kollegen ein. „Brauche ich als Pensionär eigentlich noch die Mitgliedschaft in der Gewerkschaft?“ Ja, mit dem Eintritt in den Ruhestand gibt es zahlreiche Neuerungen für den Jungpensionär/ die Jungpensionärin.

Beihilfe, Vollmachten, Pflege und Patientenverfügungen sind nur einige Themenbereiche mit denen man sich nun rumschlägt. Hilfe gibt es da bei den elf Seniorenbetreuern, welche Ansprechpartner für Senioren (APS) genannt werden.

Für alle Kommunen im Kreisgebiet gibt es einen Betreuer. Sogar einige Kollegen aus der Stadt Linnich werden in alter Verbundenheit durch Willi Trebeß als APS unserer Kreisgruppe betreut. Für den Bereich Beihilfe und Pflege steht Peter Hermanns mit Rat und Tat zur Seite.

Gerade die Betreuung nach einem Todesfall ist für die hinterbliebenen Angehörigen von besonderer Bedeutung. Bei der Zahlung des Sterbegeldes durch die GdP, den Kontakt mit dem Landesamt für Besoldung, sowie die Bearbeitung von Anträgen bei der Beihilfe ist die Hilfe der Seniorenbetreuer für die Hinterbliebenen wichtig und alleine kaum zu schaffen.

An dieser Stelle gilt es nochmals den ehemaligen Vor-

sitzenden der Seniorengruppe Klaus Labahn und dann später Heinz Willi Jansen besonders zu danken. Sie haben durch ihr Ehrenamt in vielen Jahren den Aufbau dieser starken Gemeinschaft ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt auch Bert Tharau, der zum Jahreswechsel als Seniorenbetreuer ausgeschieden ist. Die Seniorengruppe trifft sich mehrmals im Jahr zum Informations- und Meinungsaustausch. Dazu sind alle Mitglieder eingeladen. Um wertvolle Preise wird alljährlich beim Skat- und Doppelkopfturnier gespielt. 2024 waren „Pollo“ Aufsfeld (Skat) und Sascha Belz (Doppelkopf) die glücklichen Gewinner.

Der jährliche Seniorenausflug führte uns im September 2024 in die zunächst nebelige Eifel. Nach der Besichtigung der Wallfahrtskirche in Heimbach, ging es dann zum Mittagessen nach Einruhr am Rursee. Zum Abschluss gab es dann eine Schifffahrt bei strahlendem Sonnenschein. Während dieser Schifffahrt wurden die lebensältesten Resi Weiß und Willi Decker vom Vorsitzenden Heinz Willi Jansen geehrt.

Im November wurden Franz Janßen als stellvertretender Vorsitzender und Jürgen Seidler als neuer Vorsitzender gewählt. Werner Gebbing komplettiert als Beisitzender mit Peter Hermanns den neuen Vor-

stand der Seniorengruppe.

Mit der Weihnachtsfeier im Dezember fanden dann die gesellschaftlichen Aktivitäten den Abschluss. Der Nikolaus Bert Tharau erzählte letztmalig eine rührende Weihnachtsgeschichte. Welches Gesicht wird sich 2025 hinter dem Bart des „neuen Nikolaus“ verbergen?



VIELEN DANK!

Mit der Beteiligung an dieser Festschrift anlässlich unseres Polizeifestes haben uns die inserierenden Unternehmen sehr geholfen.



Wir danken sehr herzlich für die Unterstützung und bitten um bevorzugte Berücksichtigung dieser Unternehmen bei der nächsten Disposition.

ACHTUNG!

**FALSCHER POLIZEI?
DER SCHEIN KANN TRÜGEN.**



**Wo Polizei drauf steht,
muss keineswegs
Polizei drin sein!**

Der VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR Anzeigenverwaltung (VDP) verurteilt die unseriösen Verlage, die immer wieder versuchen, mit Täuschungsmanövern Gewerbetreibenden Geld aus der Tasche zu ziehen. Seit über 70 Jahren sind wir im Bereich Anzeigenwerbung für seriöse Polizeipublikationen tätig. Wir sind eine 100%ige Tochter der Gewerkschaft der Polizei (GdP), der mit ca. 210.000 Mitgliedern mit Abstand größten polizeilichen Berufsvertretung. Kompetente Hilfe und ausführliche Hinweise erhalten Sie auf unserer Homepage

www.vdp-polizei.de